

Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel · Brühler Str. 95 · 50389 Wesseling

Wahnbachtalsperrenverband  
Herrn Norbert Eckschlag  
Siegelknippen  
53721 Siegburg

Verwaltung  
Brühler Str. 95 · 50389 Wesseling  
Tel. 02236 - 94420

Wasserwerk  
Willy-Brandt-Str. 470  
50389 Wesseling-Urfeld  
Tel. 02236 - 2728  
Fax: 02236 - 5520

Wesseling, 6. Mai 2015

## Trinkwasserversorgung Bornheim

Sehr geehrter Herr Eckschlag,

ich danke für Ihr Schreiben an Herrn Dr. Paulus als meinen Stellvertreter, welches er mir zuständigkeitshalber weitergeleitet hat.

Auch der WBV hat keinerlei Interesse an Auseinandersetzungen zwischen öffentlichen Körperschaften, die der Daseinsvorsorge dienen. Dies haben wir auch seit Juli 2013 so gehalten, als erstmalig Ihr Angebot an die Stadt Bornheim zur Vollversorgung über die Presse kommuniziert wurde und in dieser Berichterstattung wertende Vergleiche zwischen Oberflächenwasserwerken und rheinnahen Grundwasserwerken gezogen wurden. Hierzu haben wir nicht Stellung genommen.

Seitdem sich aber abzeichnet, dass es derzeit eine knappe Mehrheit im Bornheimer Stadtrat zu geben scheint, die das Ziel verfolgt, den Wasserbezug vom WBV gegen alle rechtlichen Bedenken vollständig einzustellen, hat mich meine Verbandsversammlung ausdrücklich aufgefordert, hiergegen auch in der Öffentlichkeit verstärkt die Interessen des WBV zu vertreten, um Schaden vom Verband und seinen weiteren Mitgliedern abzuwenden.

Sie irren in Ihrer Auffassung, der WBV hätte durch fragwürdige Aussagen die Wasserversorgung des WTV in der Region Bonn/ Rhein-Sieg/Ahr kommentiert. Der Text in der Anzeige setzt sich vielmehr mit dem öffentlich bekannten Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und ABB an den Stadtrat auseinander und hat zum Ziel, die darin enthaltenen missverständlichen und unsachlichen Aussagen richtig zu stellen bzw. der Öffentlichkeit eine breitere Informationsgrundlage zu schaffen.

Erlauben Sie mir aber auch noch einen Hinweis zu Ihren Ausführungen zur früheren Wasserversorgungssituation in Bornheim. Der WBV hat ab 2002, anders als Sie es formulieren, weder den WTV als Wasserversorger verdrängt, noch auf unklarer rechtlicher Grundlage die Wasserversorgung in Bornheim zu wesentlichen Anteilen übernommen. Vor 2002 versorgte das Wasserwerk der Stadt Bornheim die Rheinorte ausschließlich mit Wasser des WBV, das restliche Stadtgebiet erhielt ein Mischwasser aus WTV- und WBV-Wasser. Nach eingehender Prüfung von 9 (!) Versorgungsalternativen, einschließlich der Variante Vollversorgung durch den WTV, kam der Rat der Stadt Bornheim **einstimmig** zu der Entscheidung, das gesamte Stadtgebiet künftig mit einem Mischwasser im heutigen Verhältnis zu versorgen.

Verbandsvorsteher:  
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Frank Röttger  
Kfm. Leitung: Christa Windhäuser  
Techn. Leitung: Dr.-Ing. Axel Spieß

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln  
Konto-Nr. 132 000 020 · BLZ: 370 502 99

Steuer-Nr.:  
Finanzamt Brühl 224/5748/0204

Selbstverständlich ist der WBV dann dem Wunsch seines Mitglieds nachgekommen und hat nach satzungsgemäßem Auftrag das Wasserwerk der Stadt Bornheim mit Trinkwasser in der geforderten Menge beliefert. Dies alles ist in öffentlichen Vorlagen nachzulesen.

Insofern können Sie versichert sein, dass auch wir für einen sachlichen Gedankenaustausch eintreten.

Die Stadt Bornheim erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



(Frank Röttger)  
Verbandsvorsteher